

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Zunahme der Infektionen mit dem Corona-Virus hat die Landesregierung dazu bewogen, alle Schulen und Kitas im Saarland in der Zeit vom Montag, 16. März bis Freitag, 24. April 2020 zu schließen. Diese Entscheidung, der sich bereits mehrere andere Bundesländer angeschlossen haben, soll die Zahl von Neuinfizierungen verringern und die Ausbreitung des Virus verlangsamen.

**Laut eines Schreibens des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes hat die Schließung der Schulen zur Konsequenz, dass ab dem 16.03.2020 kein Unterricht und grundsätzlich keine Betreuungsangebote mehr in den Schulgebäuden stattfinden dürfen.**

**Zentrale Abschlussprüfungen werden weiterhin vorbereitet, die in den Terminplänen genannten Prüfungstermine bleiben grundsätzlich gültig.**

Diese Maßnahme zeigt aber nur dann die gewünschten Erfolge, wenn wir bereit sind, in den kommenden Wochen auf jeden verzichtbaren sozialen Kontakt mit unseren Mitbürgern zu verzichten.

Das Kollegium des Cusanus-Gymnasiums hat sich dazu entschlossen, die zur Verfügung stehenden technischen Mittel (dies meint insbesondere die schuleigene Cloud) zu nutzen und die Schüler mit Wochenarbeitsplänen in den meisten Schulfächern zu versorgen. Dabei werden wir ein Schwergewicht auf Materialien legen, die eine Wiederholung und vertiefende Einübung bereits behandelte Lerninhalte betrifft. Zu diesen Materialien werden wir einen Erwartungshorizont („Musterlösungen“) bereitstellen, die den Schülern eine Kontrolle ihrer Lösungen ermöglicht.

Die Kultusministerkonferenz hat zudem festgelegt, dass keiner Schülerin/keinem Schüler durch diese Maßnahmen ein schulischer Nachteil entstehen wird.

Ich bitte Sie sich, regelmäßig über die Homepage des Cusanusgymnasiums über die aktuelle Entwicklung zu informieren.

Das Sekretariat bleibt für dringende Notfälle telefonisch, per Fax oder eMail erreichbar.

Im Namen der Schulgemeinschaft wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie, dass Sie diese Zeit unbeschadet überstehen.

Bleiben Sie gesund!

Dr. Martin Wagner